



Infoveranstaltungen zum Thema Diabetes

„Gesunde Füße“ am 19. Mai um 19 Uhr

Karola Nikolay, Podologin, informiert Sie umfassend über die richtige Fußpflege bei Diabetes.

„Darmhormone“ am 23. Juni um 19 Uhr

Gregor Nelles, Apotheker in Montabaur, referiert über die Wirkungen von Darmhormonen.

Die Diabetiker-Selbsthilfegruppe Dernbach-Wirges-Montabaur und das Krankenhaus laden Sie herzlich zu den Informationsveranstaltungen in den Mehrzweckraum (UG) ein.

Nähere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer (02602) 3915 oder www.bk-montabaur.de

7. Kindergesundheitstag

Spiel, Spaß & Info rund um die Gesundheit

am: 13. Juni 2010 Beginn: 11.00 Uhr

Programm:

- 18.00 Uhr Festgottesdienst mit Bischof Dr. Franz-Peter Tebartz-van Elst
Gesundheitsweg m. Infoständen
Schminken u. Puppentheater
Kinderbetreuung- u. belustigung
Segelflugzeug u. Christoph 23
7m-Kletterturm u.v.m.
Familiengerechte Verpflegung

Mehr Infos unter www.bk-montabaur.de

Unter der Schirmherrschaft von Julia Klöckner, MdB

Unser Krankenhaus steht im Mittelpunkt einer neuen Sendereihe

Mit dem Start der neuen Sendereihe „Klinik Aktuell“ gewährt der Regionalsender WW-TV den Zuschauern interessante Einblicke in unseren Krankenhausalltag.

werden die einzelnen Fachabteilungen, aber auch der Orden der Barmherzigen Brüder Trier, die in 2010 ihr Jubiläumsjahr begehen, vorgestellt. Den Auftakt machte Alfred Ruppel, Kfm. Direktor, der in

einem Interview das Krankenhaus präsentierte. In der nächsten Sendung von Gesundheit unterwegs, die am 28. Mai ausgestrahlt wird, zeigt die Unfallchirurgie ihr erweitertes Spektrum. Weitere In-



Impressum: Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Montabaur Aktuell
Herausgegeben vom Direktorium des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Montabaur
Träger: St. Johannes Krankenhaus GmbH
Verantwortlich: Hans-Jürgen Koller
Gestaltung und Redaktion: Team Öffentlichkeitsarbeit
Koblenzer Straße 11-13, 56410 Montabaur
Telefon: 02602/122-0
info@bk-montabaur.de · www.bk-montabaur.de

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Montabaur
Koblenzer Straße 11 - 13 · 56410 Montabaur
Tel. (02602) 122 - 0 · Fax (02602) 122 - 709
www.bk-montabaur.de · info@bk-montabaur.de



Aktuell

Ausgabe 3 ■ Mai - Juni 2010

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser, wir freuen uns, mit Dr. med. Thomas Rudy einen

kompetenten und erfahrenen Chirurgen gewonnen zu haben, der gemeinsam mit allen Mitarbeitern in Medizin und Pflege die etablierte unfallchirurgische Fachabteilung weiterführt und das medizinische Leistungsspektrum für die Menschen in der Region erweitert.

Ein wichtiger Entwicklungsschritt für die Zukunft, das Leistungsangebot auszubauen und weiter stärken zu können, ist die Absicht, ab 2011 das Krankenhaus Montabaur als Verbundkrankenhaus mit dem Katholischen Klinikum in Koblenz zu führen.

An unserem Kindergesundheitstag am 13. Juni und auch mit dem Start der neuen Sendereihe „Klinik aktuell“ haben Sie die Möglichkeit, uns neu zu entdecken.

Im Namen der Geschäftsführung und des Direktoriums laden wir herzlich ein.

Alfred Ruppel, Kaufmännischer Direktor

Die Abteilung Unfallchirurgie erweitert mit neuem Chefarzt ihr Leistungsspektrum

Dr. med. Thomas Rudy ist neuer Chefarzt der Unfallchirurgie/Orthopädie, Hand- und Wiederherstellungschirurgie am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Montabaur. Er folgt in dieser Funktion Dr. med. Reinhard Lippok, der mit Erreichen der Altersgrenze nach 18 Jahren erfolgreichen Wirkens für die Patientinnen und Patienten in den verdienten Ruhestand wechselt.

Dr. med. Rudy leitete als Chefarzt bis dato die Abteilung Unfallchirurgie am Katholischen Klinikum in Koblenz. Seine Beweggründe für den Wechsel innerhalb der Einrichtungen der BBT-Gruppe sind vielfältig. „Das Krankenhaus hier in Montabaur bietet einen attraktiven und ausbaufähigen Standort für die Unfallchirurgie mit einem großen Einzugsgebiet. Das erweiterte medizinische Spektrum ermöglicht eine breite Versorgung auf unfallchirurgischem und orthopädischem Gebiet für die Bevölkerung der Region. Auch die Zulassung zum Schwerverletztenverfahren (BG) und der vor Ort befindliche Notarztwagen machten mir die Entscheidung für dieses Haus einfach“, erläutert Dr. Rudy.

„Die Arbeit in einem christlich wertorientierten Haus, der ganzheitliche Ansatz im Umgang mit den Patienten und das wertschätzende Miteinander innerhalb der Dienstgemeinschaft schätze ich sowohl in Koblenz als auch hier in Montabaur“, so Dr. Rudy weiter.

Dass sich die langjährige Zusammenarbeit mit dem Katholischen Klinikum nun in einem Verbundkrankenhaus fortsetzen könnte, sieht der neue Chefarzt als durchweg positiv und konsequent. „Die Strukturen in Koblenz sind mir sehr vertraut und auch die enge Zusammenarbeit mit den dortigen Kollegen und Mitarbeitern ist für die Patienten von großem Vorteil“.



Denn der wichtigste Aspekt an seiner Arbeit ist nach wie vor:

„Die bestmögliche Beratung und operative Versorgung der Patienten“.

## Leistungsspektrum Unfallchirurgie/Orthopädie

Unfallchirurgie

Gelenkchirurgie

Wirbelsäulenchirurgie

Hand- und Wiederherstellungschirurgie

In der Abteilung Unfallchirurgie werden unfallchirurgische Krankheitsbilder von Patienten jeden Alters, wie Weichteilverletzungen und Knochenbrüche, schnell und kompetent versorgt - sowohl konservativ als auch operativ.

Zum erweiterten Leistungsspektrum der Abteilung gehören neben der Unfall- und Handchirurgie auch die Gelenkchirurgie mit gelenkerhaltenden Verfahren, wie arthroskopische Operationen, Knorpel- u. Bandersatz, Beinachsenkorrekturen und gelenkersetzenden Verfahren mit endoprothetischem Einsatz an Hüft- u. Kniegelenk einschließlich Wechseloperationen. Zur schnelleren Genesung des Patienten kommen vielfach minimalinvasive Verfahren zum Einsatz. Die Gelenkchirurgie steht nun un-



**Dr. med.  
Thomas Rudy**

Chefarzt der Unfallchirurgie/  
Orthopädie, Hand- und  
Wiederherstellungschirurgie

Facharzt für Chirurgie, Orthopädie/  
Unfallchirurgie, spezielle Unfall-  
chirurgie, Handchirurgie,  
Notfallmedizin und fachgebundene  
Röntgendiagnostik

ter Leitung des langjährigen Oberarztes in der unfallchirurgischen Abteilung Dr. med. Andreas Franke.



**Dr. med.  
Andreas  
Franke**

Ltd. Oberarzt Gelenkchirurgie  
Facharzt für Unfallchirurgie  
und Orthopädie

Ein weiterer Schwerpunkt ist die diagnostische Abklärung und die konservative oder operative Behandlung von Wirbelsäulenleiden. Verschleißerscheinungen der Zwischenwirbelgelenke, Bandscheibenleiden, Instabilitäten oder Engen des Rückenmarkkanals können korrigiert werden. Unfallbedingte oder osteoporotische Wirbelkörperbrüche werden hier vom



**Oliver Käs**

Ltd. Oberarzt  
Wirbelsäulenchirurgie

Facharzt für Unfallchirurgie  
und Orthopädie

neuen leitenden Oberarzt Oliver Käs operativ stabilisiert. Auch hier kommen minimalinvasive Verfahren zum Einsatz.

Den Bereich Handchirurgie führt Chefarzt Dr. Rudy weiter fort. So werden frische Verletzungen von Knochen, Sehnen und Nerven der Hand, die häufig durch Arbeits- und Sportunfälle verursacht werden, umgehend versorgt. Auch Arthrosen der Gelenke, Nervenkompressionssyndrome und Folgezustände von Verletzungen werden behandelt.

Für die postoperative Betreuung nach schwereren Eingriffen und Patienten mit Begleiterkrankungen steht eine moderne Intensivstation zur Verfügung. Eine rasche Mobilisierung und Rückkehr in den Alltag wird durch eine frühfunktionelle Nachbehandlung und Mobilisation unserer Patienten erreicht. Zusammen mit unseren Physiotherapeuten können wir so den stationären Aufenthalt verkürzen.

### Abteilung: Unfallchirurgie/Orthopädie

Telefon: 02602 122-754  
Fax: 02602 122-760  
E-Mail:  
unfall-ortho@bk-montabaur.de

Weitere Infos und das ausführliche  
Leistungsspektrum finden Sie auf  
www.bk-montabaur.de.

## Katholisches Klinikum Koblenz und Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Montabaur planen Verbund ab 2011



Katholisches Klinikum Koblenz: Marienhof

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Montabaur

Katholisches Klinikum Koblenz: Brüderhaus

In Abstimmung mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz, plant die Geschäftsführung der BBT-Gruppe, das Katholische Klinikum Koblenz und das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder ab 2011 als Verbundkrankenhaus in gemeinsamer Organschaft zu führen.

„Hiermit möchten wir den bisher eingeschlagenen Weg einer langjährigen Zusammenarbeit beider Häuser als consequenten Entwicklungsschritt für die Zukunft der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung Mittelrhein – Westerwald weiter fortsetzen“ erklärt die Geschäftsführung der BBT-Gruppe zu dieser Planung.

### Für mehr Zukunft.

In einem Perspektivpapier mit dem Titel „Für mehr Zukunft“ unterstreicht die Geschäftsführung die besondere Bedeutung dieser Entwicklung für die Verbesserung der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung. Dadurch würde die Eigenständigkeit der Standorte

und der Ausbau des vorhandenen Leistungsangebotes weiter gestärkt, da neue Potenziale und Fördermöglichkeiten erschlossen werden, die ein einzelnes Haus alleine nicht in Anspruch nehmen könne.

„Unser Ziel ist, neue Versorgungsangebote zu etablieren, die z. B. den Patienten im Westerwald wohnortnah bisher nicht zur Verfügung standen“ heißt es dazu in der Erklärung, die außerdem unterstreicht, dass mit dieser Entscheidung der positiven Entwicklung beider Krankenhäuser in der Vergangenheit weiter Rechnung getragen werde.

### Mit erweitertem Leistungsspektrum

„An beiden Standorten konnten wir aufgrund innovativer Entscheidungen in den vergangenen Jahren zusätzliche Personalstellen aufbauen. Als Verbundkrankenhaus werden insbesondere am Standort Montabaur weitere Versorgungsangebote geschaffen, die uns dort bislang nicht zur Verfügung standen“ erläutert Bruder Alfons-Maria

Michels, Sprecher der Geschäftsführung der BBT-Gruppe.

Vorbehaltlich einer abschließenden Lesung und Abstimmung des Landeskrankenhausplanes durch den Landtag kann eine Umsetzung frühestens um 01.01.2011 erfolgen.

Weitere Informationen und Einblick in das Perspektivpapier erhalten Sie unter [www.bk-montabaur.de](http://www.bk-montabaur.de) und [www.bb-rier.de](http://www.bb-rier.de).



Fest der  
Begegnung

Peter Friedhofen Jahr 2010

10 Uhr: Festliches Pontifikat  
mit Bischof Dr. Stephan Ackermann  
im Rosenkranz

12 - 16 Uhr: „Fest der Begegnung“  
für Jung und Alt auf dem Domhof

So., 20.6.2010  
Trier, Domfreihof

www.peter-friedhofen-2010.de

10 Uhr: Festliches Pontifikat  
mit Bischof Dr. Stephan Ackermann  
im Rosenkranz

12 - 16 Uhr: „Fest der Begegnung“  
für Jung und Alt auf dem Domhof